

Konzert: Gänsehaut im Gotteshaus

Benefiz-Auftritt des Polizeiorchesters Niedersachsen in der St.-Johannis-Kirche zugunsten Forum Kinderarmut

USLAR. Die Kirche als Konzerthaus mit Spitzenmusikern und das auch noch für einen guten Zweck erlebten fast 300 Zuhörer beim Konzert des Landespolizeiorchesters Niedersachsen zugunsten des Forums Kinderarmut. Mehr als eine Stunde lang jagte ein Gänsehautmoment den nächsten.

Andere Städte müssen ein großes Konzerthaus bauen, in Uslar gibt es die St.-Johannis-Kirche. Deren Akustik kann sich hören lassen. In dieser „sehr, sehr schönen Kirche“, wie Thomas Boger betonte, Leiter des Landespolizeiorchesters Niedersachsen, spielte das Orchester Stücke aus 500 Jahren Musikgeschichte: angefangen bei Johann Sebastian Bach, über die anspruchsvollen „Armenischen Tänze“ von Gomidas Vartabed (1869-1935) in einer Bearbeitung des amerikanischen Komponisten und Arrangeurs Alfred Reed, bis hin zu Edgar Elgars bekanntem Liebeslied „Salut d'amour“. Bei Stephen Leonard Melillos „Time to take back the Knights“ etwa fühlte man sich stark an das Titelmotiv von Krieg der Sterne erinnert und zeitweise schien es so, als befänden sich die Zuhörer mitten in einem Angriff der Sternenflotte.

Altsaxofonisten als Solisten

Als Solisten hatte das Orchester aus Hannover, das bereits mehrfach in Uslar spielte, in diesem Jahr zwei Altsaxofonisten mitgebracht. Heechul Kim aus Südkorea zeigte mit dem Stück „Deux Mouvemens“ des zeitgenössischen belgischen Komponisten Andre Waiglein sein Können.



Ein beeindruckendes Bild und ein beeindruckender Klang: Das Polizeiorchester Niedersachsen spielte in seiner symphonischen Besetzung in der St.-Johannis-Kirche ein Benefizkonzert zugunsten des Forums Kinderarmut.

Foto: Porath

Als aufstrebender Jungstar gab sich der Solist am Altsaxofon und Arrangeur, Fynn Großmann, zu erkennen. Der 26-jährige Flensburger hat bereits zahlreiche Nachwuchspreise gewonnen. Lässig und elegant mit einem absolut weichen Klang präsentierte er den David-Sanborn-Hit „The Dream“.

Ebenso wie die Musik brandete auch der Applaus in der Kirche auf und nach stehen-

den Ovationen war eine Zugabe fällig. Die gab es nicht nur vom Orchester, dessen Moderator Andreas Löpke sich bei Melanie Schmidt vom Forum Kinderarmut für die Einladung und bei den Landfrauen für die gute Verköstigung und die heiße Suppe bedankt hatte.

Pastorin Franziska Albrecht hatte noch einen Extra-Dank mitgebracht. Sie überreichte sowohl dem Polizeiorchester

und stellvertretend für das Polizeikommissariat Uslar dessen Chefin Martina Stülz bach eine Auszeichnung des Forum Kinderarmut für die Unterstützung der Arbeit im Kampf gegen Kinderarmut hier in der Region.

Armutsquote weiter hoch

Die ist auch in Zukunft bitter nötig, denn die Armutsquote im Kirchenkreis Leine-Solling sei im Vergleich zu

den Nachbarregionen und zur Landeskirche relativ hoch, hatten die Superintendenten Stephanie und Jan von Lingen in der letzten Sitzung des Kirchenkreistages betont. Es sei deshalb richtig, dass Pilotprojekte wie „Jeder isst mit“, in dem es um ein kostenloses warmes Mittagessen für Kinder in den Kitas und Schulen in Uslar und Bodenfelde geht, für den Kirchenkreis einen hohen Stellenwert haben. (zyp)